

Presse-Info

04.07.2008

Frühkindliche Bildung im internationalen Vergleich

Deutschland widmet dem Themenbereich frühkindliche Bildung immer noch nicht die ihm gebührende Aufmerksamkeit. Andere Länder verbuchen hier längst deutlich größere Erfolge, sei es, weil sie vorschulische Einrichtungen der Aufsicht des Bildungs- bzw. Kultusministeriums unterstellen, sei es, weil sie ein besseres System von Qualitätskontrollen entwickelt haben.

Das Liberale Institut der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit hat nun ein Buch mit dem Titel „Internationale Lösungsansätze in der frühkindlichen Bildung“ herausgegeben. Autorin ist Elisabeth Karnatz.

Karnatz unternimmt in ihrer Studie zweierlei: Sie zeigt auf, wie komplex der Bereich Frühpädagogik ist. Ihre Bestandsaufnahme verbindet sie mit konkreten Empfehlungen, wie Deutschland die Bildungsmisere auch der vorschulischen Lebensphase überwinden kann: nicht durch eine panische Eins-zu-Eins-Aneignung, sondern durch die bedarfsorientierte Übernahme einzelner Ansätze der frühpädagogischen Erfolgsmodelle anderer Länder.

Elisabeth Karnatz hat u. a. Erziehungswissenschaft studiert. Gegenwärtig ist sie Promotionsstipendiatin der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit. Ihre 225 Seiten umfassende Studie kann über die Homepage der Stiftung (www.freiheit.org) bestellt oder als PDF kostenlos heruntergeladen werden.

Die Autorin und Dr. Peter Altmiks vom Liberalen Institut stehen für Interviews zur Verfügung. Ihre Anfragen richten Sie bitte an die Redaktion der Freiheit, Tel.: 0331.7019-140, E-Mail: lars-andre.richter@freiheit.org.